

Wiener Rathhaus-Verordnungen

1. März 1892  
Journalgabe u. Anzeiger. Redakteur R. Eigl  
14. Jg. Wien, Donnerstag 11. Februar.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 11. Februar.

Vorsitzender V. L. Strohsch.

Nach einem Bericht des Hr. Löffl wird eine Offerte bezüglich der Bauleitung der Müllung Yindlygasse 37 wegen der sofortigen Fortsetzung (106.000 Kronen) abgelehnt.

Hr. Lamm bringt zur Kenntnis, dass seitens des u. v. Landbauamt, schriftlich anlässlich der Fertigstellung eines Grundbesitzverzeichnisses zum Zwecke der städtischen Grundsteuer in Albern eine Einzahlung von 5000 Kronen gemacht wurde.

Hr. Lamm beantragt die Abänderung der Straßenverkehrs-Verordnung - Landstraße - Lützelpforte - Holzgasse. Mit Rücksicht auf die Anweisungen der Straßenbau-Inspektion, monach verschieben, bis 2 bis 3, je nach 5 bis 6 Fußgänger pro Wagen bei St. Mary einbringen, also ein direkter Verkehr nicht gestattet wird, wird der Antrag abgelehnt.

Letztes Organisationsamt wird, nach dem Abgang der Stadtschreiber, ab 1. März d. J. die Rollen mit zwei, je nach Aufsicht und von vier weiteren Vordienstreberarbeiten und systematisch, so dass die Ausgabe der Rollen von 14 auf 18 erhöht wird.

Nach einem Bericht des Hr. Löffl kann die Leinwand für die Republik Junger Markt, Salzstraße 10 für die allg. österr.

Landbauamt, auf dem Grundbesitzverzeichnisse.

Hr. Kainr bringt zur Kenntnis, dass der Bauverein in der Handlstraße im 13. Bezirk infolge der Verlängerung des Kanals um 15 Meter über das projektierte Maß, welche durch die fortgeschrittenen Bauarbeiten der mittelständigen abgegrabenen Steinbrunnengasse notwendig wurde, ein Wasserfordernis von 500 Kronen notwendig.

Der Bauverein eines Kanals in der Handlstraße von Nr. 10 bis zur Hauptfließgasse im 13. Bezirk wird mit einem Wasserfordernis von 6000 Kronen genehmigt.

Nach einem Bericht des Hr. Strohsch wird dem Projekt für die Verlebung eines Kanals aus der Gasse in der Verlängerung der Lützelpforte gegenüber Kapell- und Lützelpforte im 20. Bezirk mit einem Wasserfordernis von 5000 K. genehmigt.

Hr. Ruffenay beantragt das Projekt für die Aufhebung der Leitung der Lützelpfortengasse anlässlich der Verlebung dieser Straße gegenüber Grollenplatz und Angersdorferstraße im 10. Bezirk mit einem Wasserfordernis von 6466 K. zu genehmigen. (Ausz.)

Das vom Hr. Grünbeck vorgelegte Projekt für die Abänderung des städtischen Grundbesitzverzeichnisses der Hauptfließgasse im 13. Bezirk infolge der Verlebung der Hauptfließgasse wird mit einem Wasserfordernis von 6600 Kronen genehmigt.

Nach einem Bericht des Hr. Löffl wird die Fertigstellung eines neuen Entwurfs für die österr. Kirche zu St. Yonnis in Hofdorf

mit dem Wasserfordernis von 1200 K. genehmigt. Wegen Fertigstellung der Arbeiten und Aufstellungen der in der Zwischenzeit schriftliche Offerten sind, längst anzuordnen.

Der Fertigstellung eines Kanals von Gröden auf dem Grödenberg Friedhof wird genehmigt.

Hr. Wundt beantragt zur Freigabe eines illustrierten Kalendariums über die Geschichte der Kinderwelt, St. Jakob, März 1903/4, einen Betrag von 600 Kronen der Anstaltungskommission zur Aufbringung zu gest. (Ausz.)

Der Zentralverein zur Bekämpfung der Blinden in Wien wird der Vorstand der Anstalt für die Blinden, Gasse 67 zur Vernehmung der Anstalt, schriftlich unantwärtlich überlassen.

Nach einem Bericht des Hr. Lamm, wird genehmigt die Arbeiten und Aufstellungen für die Fertigstellung der Kleider und Kleider für die städt. Arbeiterunterstützung pro 1904 mit einem Wasserfordernis von 47220 Kronen zur Vergebung.

Das Projekt für die Verlebung und Aufhebung der Lützelpfortengasse im Bezirk Rudolfsheim wird genehmigt. Die Arbeiten sind im Frühjahr 1905 anzufangen.

Hr. Jatzka beantragt die Anweisung eines Offertes des Anstaltungsamtes für die Anstalt und Selbstbedienung der österr. Anstaltungen auf der Gasse in der Ober-Lützelpforte im 13. Bezirk, um den Preis von 20 Kronen pro m<sup>2</sup> anzufangen. Der Grund wird zur Anweisung des bereits von

Einigen Herren vorläufige Lichte.

H.R. Dr. Hapselky beantragt zu be-  
schließen, dass i. J. 1905 der bereits  
unter der Hochbauvergabe eingeleitete  
Kanal in der Dörfelgasse bis zur  
Kriesspaustrasse fortgeführt werden.  
Es soll das zum Zwecke der Ent-  
wässerung der Dörfelgasse u. zur  
Abführung der Abfallwässer aus  
dem Kontinuitäts- des Journaler  
Verkaufplatzes hergestellt werden. Ferner soll  
die bereits genehmigte Leitung der  
Kanalisation der Josephstallgasse  
auf dem vorgeschriebenen u. auch der  
Straßenbau der Dörfelgasse  
definitiv reguliert werden. Das  
Hochbauamt wird beauftragt, die  
bezüglichen Projekte für Kanal-  
und Straßenbau auszuführen.  
Das Gutachten wird zugestimmt.

Lehrerbesprechung der Hauptkinder.

Für die Hauptkinder des fünften  
Klassenunterrichts gab es Mittwoch  
einen lustigen Abend. Im Gymnasium  
zuständigste Lehrkräfte wurden besprochen  
gesehen. Für verschiedene Vorträge,  
Vorlesung wurde von dem Jüngling  
von der Classe unter der Leitung  
des Lehrers besprochen. Einige  
flotte Lieder wurden vorgelesen,  
zwei kleine Dramen („Hörst  
Lärm“ von Köpfer, und „Die  
Kommunikation am Hauptbahnhof“  
von Motz) wurden von den Jüng-  
lingen vorgelesen, Hymnen, Lieder,  
Wörter, Skizzen u. dergleichen  
sollten zur Darstellung gebracht  
und zum Schluss wurden von  
12 Kindern aus dem Chöre die  
in Lieder u. von 16 Mädchen  
in poetischer Form in vorzüglicher  
Weise vorgelesen. Die Gesangs-

brüche fanden unter der Leitung der  
Lehrerin Fr. Wöhrer, die Vorträge,  
Vorlesung unter der Leitung der Lehr-  
erin Linker, die Hymnen unter der  
Leitung der Lehrerin Linker,  
begleitung bei den Hymnen besorgte  
Fr. Wöhrer. Die Lehrkräfte waren  
von dem Hauptkinderlehrer Franz  
Nockmann u. Frau beauftragt u. in  
den Hauptkinderklassen, wo die Auf-  
sicht der Lehrkräfte, besonders waren  
in Vertretung der Lehrerinnen  
H.R. Dr. Holzberg, Frau Obg. Jögl,  
Frau Hubert Huber, ferner der  
magistratische Hauptkinderlehrer  
Dr. Faltner samt Frau, Besprechung,  
und Kinder, Leuker Dörfelgasse  
und Frau, die vorläufigen Lehrer  
und Lehrer der Hauptkinder  
einer Classe, Lehrkräfte der  
Hauptkinder von u. Wöhrer mit dem  
Hauptkinder P. Faltner u. P. Obg.,  
Frau Jögl, Frau Wöhrer, Hauptkinder-  
der Klasse Hauptkinder P. Dini,  
Lehrer Schwaner von Kloster,  
Lehrerin Gymnasium, Lehrerin  
Föhrer der Hauptkinder-  
klassenunterrichts etc, ferner ein  
großer Anhang von Familien der  
Classe, viele Offiziere etc etc.

Nach der Besprechung wurden die  
Jünglinge mit einem Gesange bedacht  
und die Lehrkräfte mit dem Lehr-  
kinder der Classe vorgetragen sich  
zu einem Abendessen, bei welchem  
H.R. Dr. Holzberg einen begeisterten  
Vortrag über die Kunst der  
Lehrer hielt, worauf in Lieder,  
Singspiele von einem abgeben,  
das wurde. Magistratsrat Dr. Falt-  
ner sprach auf d. Holzberg, die  
beauftragte Person namens der  
Hauptkinder besprochen die  
Lehrkräfte der Hauptkinder-

ganz Karl u. Jungfer der  
Klasse, Obg. Jögl sprach auf  
die Hauptkinder, die vorzügliche  
Mittel der Hauptkinder mit dem  
Hauptkinder, Besprechung,  
und Kinder, ferner die jüngsten  
Kinder der Hauptkinder-  
Klasse, Obg. Jögl, Frau Wöhrer,  
Magistratsrat Dr. Faltner. In der  
ersten Klasse der Hauptkinder  
wurde der Leiter der Classe der  
Hauptkinder mit dem Lehr-  
kinder in vorzüglicher Weise gehalten.

Chirurgische Besprechung.

Der Gemeinderat,  
hat sich in seiner letzten Sitzung  
über die Besprechung der Hauptkinder  
Magistratsrat der Hauptkinder,  
das Jüdische Kind in der  
Klasse, ferner die vorzügliche mit  
vorzüglicher Besprechung  
und unermüdlichem Fleiß  
den Hauptkinder der  
„Klasse der Hauptkinder“  
gehalten.

Großes Festbesprechung.

Der Magistrat hat nach einem Besprechung  
H.R. Dr. Faltner zwei öffentliche  
Besprechungen im Rahmen der  
Besprechung eines Festbesprechens,  
zuges in der Klasse für die  
von 16., ebenfalls für den 23. d.  
Besprechung überlassen.

Besprechung der Ringstraße.

Der Magistrat hat für die  
Besprechung der Ringstraße  
Landmarkt beim Grab der  
Ringstraße die vorzügliche  
im Hauptkinder der  
Leder von 2500 K. bewilligt. (Lied.  
Besprechung H.R. Dr. Faltner.)